

Inhaltsverzeichnis

Der Eichenbaum zu Camenz 3

<<< zurück | **Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 2** | weiter >>>

Der Eichenbaum zu Camenz

Nach Gräve S. 161.

Am Eckhause des Marktes zu **Camenz**, welches sonst das Hirsehaus hieß und mit IA. bezeichnet war, bildete ein in Stein gehauener Eichbaum, welcher derbe Knollen hatte, und sich oben zu mit einem Kranze, in welchem sich zwei übers Kreuz gelegte vergoldete Schlüssel befanden, die Einfassung der Hausthüre.

Um den Kranz standen in altväterischen Characteren die Worte JOST KOENICK W. R. 1511. d. h. Justus König war Rector 1511, und sollte dieses anzeigen, daß sich hier einst die Schule befand, ehe sie in's Kloster verlegt ward.

Quelle: Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 2. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 287;

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen2](#), [v2a](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen876>

Last update: **2025/01/30 17:52**

